

Entscheidungsspiele in der Meisterschaft

Walferdingen und Strassen jubeln

Frauen aus Mamer sowie Männer aus Diekirch am Samstag zu schwach



Die Volleyballerinnen aus Walferdingen ließen Mamer im dritten Endspiel keine Chance.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)

VON ROLAND FRISCH

Wenn man bei den Frauen von einer Überraschung der Walferdingerinnen reden kann, da Mamer über die Saison gesehen die solidere Mannschaft war, so war der Ausgang bei den Männern zugunsten von Strassen vorhersehbar. Beide Siege gehen jedenfalls auch in dieser Höhe voll in Ordnung, da die jeweiligen Gegner am Samstag nicht wirklich dagegenhalten konnten.

Mamer hatte sich bei den Frauen viel vorgenommen. Man wollte dieses Jahr das Double schaffen. Vielleicht hatte man sich zu viel unter Druck gesetzt. Denn nicht allzu viel lief in der entscheidenden Partie zusammen und daran war nicht nur die solide Leistung von Gegner Walferdingen schuld. Wenn man durch resoluten Druck beim Aufschlag auch eine hohe Fehlerquote in Kauf nimmt, ist das in Ordnung. Verschlägt man allerdings viele Aufschläge ohne Fehler beim Gegner zu provozieren, kann die Rechnung eigentlich nicht aufgehen. So geschehen seitens Mamer im dritten Endspiel.

Das Spiel war im Großen und Ganzen ein Spiegelbild des Pokalfinals: Diesmal konnte das Team von Trainer Bogdan Birca dem Druck von Walferdingen nicht standhalten und verlor in ähnlicher Weise verdient hoch. Die Einstellung der Mannschaft von Trainer Serge Karier stimmte einfach im entscheidenden Spiel: Um jeden Punkt wurde bis zum Schluss gekämpft, was man vom Rivalen nicht behaupten kann. „Während uns im Pokalfinale nicht viel gelang, so hatten wir das Glück dies-

mal auf unserer Seite. Wir haben ordentlich Druck aufgebaut und so ist es uns gelungen, die wichtigsten Punktesammlerinnen von Mamer, Isabelle Frisch und Annalena Mach, oftmals aus dem Spiel zu nehmen. Und da wir übers ganze Spiel konstant stark aufgetreten sind, kam Mamer nie richtig ins Spiel“, so Ernster. Und dies konnte Völz nur bestätigen: „Walferdingen hat sein bestes Volleyball gezeigt und verdientermaßen gewonnen.“

Die Kapitänin von Mamer, Isabelle Frisch, brachte es auf den Punkt: „Wer so viele leichte Fehler macht, kann nicht für sich in Anspruch nehmen, zu gewinnen.“

Die Männer aus Strassen waren gegen Diekirch favorisiert und von Beginn an bis in die Fingerspitzen motiviert. Doch Diekirch wollte sich nicht so leicht geschlagen geben. Und so entwickelte sich gleich ein intensives Spiel. Strassen wollte zeigen, dass der Verlust des ersten Endspiels nur ein Ausrutscher war, während Diekirch daran glaubte, ein zweites Mal auswärts zu siegen.

Eng umkämpfter erster Satz

Bei Strassen war der wieder genese Salon mit von der Partie und das erlaubte es Zuspieler Tomsicek, sein Spiel mehr zu variieren. Trotzdem gelang es der Mann-

schaft von Trainer Slim Chebbi erst gegen Ende des Satzes, sich mit dem kleinstmöglichen Abstand durchzusetzen (25:23). Hätte Diekirch das bessere Ende für sich gehabt, wäre wohl auch ein anderes Resultat im Bereich des Möglichen gewesen.

Doch dem war bekanntlich nicht so und bereits ab Beginn des zweiten Satzes konnte Strassen eine Option auf den Titel nehmen. Diekirch lief fortan immer einem Punkterückstand nach. Bei Strassen sammelten sämtliche Spieler eifrig Punkte, dadurch waren Kapitän Lentz und seine Mitspieler nur sehr schwer vom Diekircher Block auszurechnen.

Strassen seinerseits hatte es viel leichter, da beim Gegner eigentlich nur Laevaert und Maroldt ihre Normalform im Angriff erreichten. „Bei den vielen einfachen Fehlern, die uns teilweise unterlaufen sind, konnten wir gegen Strassen nicht bestehen. Wir hätten 100 Prozent Gas geben müssen, dann wäre der Titel noch möglich gewesen“, so Laevaert.

Der überglückliche Trainer von Strassen, Chebbi, meinte: „Natürlich bin ich sehr zufrieden mit der Mannschaft, da sie sich gut an die Vorgaben gehalten hat. Ich glaube, dass wir den Titel über die Saison gesehen absolut verdient haben.“



Erleichterung beim Favoriten: Die Spieler des VC Strassen hielten dem Druck stand.

**FRAUEN
MAMER - WALFERDINGEN 0:3**
(17:25, 20:25, 21:25)

MAMER: I. Frisch (10), Mach (11), Völz (12), M. Weber (5), Mipoka (2), Feller - Libero: S. Frisch - Auswechselspielerinnen: Hasdorf (3), Scaini (1), L. Weber

28 Mannschaftsfehler
WALFERDINGEN: Breuer, Kalich (9), Ernster (4), Alliaume (9), N. Braas (6), Hoffmann (19) - Libero: M. Welsch - Auswechselspielerinnen: Wagner, N. Welsch, Thoennesen

14 Mannschaftsfehler
**MÄNNER
STRASSEN - DIEKIRCH 3:0**
(25:23, 25:18, 25:19)

STRASSEN: Tomsicek (2), Kuchar (11), Kvasnicka (8), Lentz (6), Rychlicki (16), Salon (14) - Libero: Landen

18 Mannschaftsfehler
DIEKIRCH: Watgen, Gorbatiouk (6), Angelsberg (3), Maroldt (14), Laevaert (18), Tunchev (6) - Libero: Obdeijn - Auswechselspieler: Jacobs, Ney, Freidenfels (1)

12 Mannschaftsfehler